Haiger heute!

Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 30. August 2025

Mitteilungsblatt für Haiger

Ein Techniker und vier singende Tiere

Tom Teuer fesselt Haigerer Kinder mit den Bremer Stadtmusikanten – Rekorde rund um den Ferienpass

HAIGER (öah/rst) – „Ja wo sind denn die Musiker?“, fragte „Techniker“ Tom Teuer die Haigerer Ferienpasskinder – doch auch die wussten nicht, wo sich die aus vier Tieren bestehende Band versteckt hatte. Also machte der eigentlich als Aufbauhelfer eingeplante Teuer aus der Not eine Tugend und spielte die vier beteiligten Tiere – Esel, Hund, Katze und Hahn – einfach selbst.

Die Kinder fieberten am Bühnenrand begeistert mit den „Bremer Stadtmusikanten“ mit. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Sehr zum Vergnügen der Ferienpasskinder, die ganz dicht vor die Marktplatzbühne gerückt waren und begeistert mitgingen, wenn Unterstützung gebraucht wurde. Der rappende Esel kam dabei ebenso gut an wie die Katze, die den Blues hat (und singt) – und wenn ein Wolfsgeheul gefordert war, dann lieferten die Mädchen und Jungen auch das.

Tom Teuer überzeugte in seiner Vierfachrolle und vermittelte den Kindern ab vier Jahren ein Stück, in dem es um Mut, Zusammenhalt und die Kraft des gemeinsamen Handelns ging.

Das Theaterstück der vier Tiere, die sich auf den Weg in das Unbekannte machen, um in Bremen Stadtmusikanten zu werden, bildete den Abschluss des Haigerer Ferienpassprogramms. Zum krönenden Finale durften sich alle Kids über kostenlose Crêpes freuen, die der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit spendiert hatte.

„Techniker“ Tom Teuer überzeugte auf dem Haigerer Marktplatz. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

331 Teilnehmer bilden einen neuen Rekord beim Haigerer Ferienpass

Ferienpass-Organisatorin Linea Buhl zog eine rundum positive Bilanz der Aktionen. „Wir hatten erstmals über 105 Veranstaltungsangebote, und auch die Teilnehmerzahl von 331 Kindern (165 Jungen, 166 Mädchen) bildet einen neuen Rekord“, freute sich die Ferienpass-Koordinatorin. Das Konzept ging hervorragend auf – viele Haigerer Vereine und Gruppen waren mit von der Partie sich und waren begeistert von den gut besuchten Veranstaltungen.

Wie Linea Buhl mitteilte, beteiligten sich 37 Vereine und Gruppen an den vielfältigen Aktionen. Sie boten insgesamt 105 Veranstaltungen an. Die 331 Kinder im Alter zwischen einem und 17 Jahren absolvierten addiert 1541 Termine – auch das ist ein neuer Rekord. Beliebteste Angebote waren „Ein Tag bei der Polizei“ (Haiger heute berichtete) mit 82 Anmeldungen, „Eis herstellen und genießen“ (76), der „Experimentierspaß“ mit der Johann-Textor-Schule (50) sowie das Forellenangeln (39).

Die ganz kleinen Ferienpass-Neulinge beteiligten sich mit Begeisterung am erstmals angebotenen Schnupperkurs der „Nappydancers“ (Windeltänzer).

Ob Hund (oben) oder Esel (rechts) - Tom Teuer übernahm alle Rollen.

Christen sammeln

Ausrangierte Kleidung für Bethel gesucht

HAIGER (hjb) – Die evangelischen Kirchengemeinden im Dekanat an der Dill sammeln ausrangierte Kleidung für Bethel. Ordnung schaffen im Kleiderschrank und dabei noch anderen helfen: Ein großer Teil der Kirchengemeinden im Evangelischen Dekanat an der Dill sammelt vom 1. bis zum 6. September Kleidung für Bethel.

In diesem Zeitraum sind in den Orten der teilnehmenden Kirchengemeinden Sammelstellen eingerichtet, dort können Säcke mit Kleiderspenden abgegeben werden. Gesammelt werden gut erhaltene und saubere Kleidungsstücke – Schuhe paarweise gebündelt. Gebrauchte Kleidung zu spenden, ist nachhaltig und dient auch einem guten Zweck. Die Brockensammlung in Bethel sammelt seit 1890 Kleidung, Schuhe, Accessoires, Handtaschen, Federbetten und -kissen. Mit den Erlösen aus dem Wiederverkauf unterstützt sie behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen.

Spenden werden von Mitarbeitenden mit und ohne Behinderung sortiert, wiederaufbereitet und im Secondhand-Kaufhaus der Brockensammlung für erschwingliche Preise zum Verkauf angeboten. Lkw der Sammlung holen die Kleidung ab und leiten sie an zertifizierte Sortierbetriebe weiter. Die Erlöse kommen der diakonischen Arbeit Bethels zu Gute. Auch die Umwelt profitiert von gespendeter Kleidung enorm. Sie stellt einen wertvollen Rohstoff dar, der sich wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückführen lassen.

Durch Bethels Mitgliedschaft im Verband FairWertung wird sichergestellt, dass die Sammlung als auch die Verwertung der gebrauchten Kleidung transparent, kontrolliert und ethisch vertretbar abläuft. Bethel ist an mehr als 280 Standorten aktiv.

Auch der Minister gratuliert zum Jubiläum

Die Haigerer Feuerwehr feiert im August und September ihren 150. Geburtstag

HAIGER (öah/rst) – Am Sonntag (31. August) ist es soweit. Dann feiert die Haigerer Feuerwehr ihr 150-jähriges Bestehen. Zum Festkommers ab 10 Uhr kommt unter anderem der Hessische Minister des Inneren, für Sicherheit und Heimatschutz, Prof. Dr. Roman Poseck (CDU). Auch die Bevölkerung ist an diesem Tage zur Jubiläumsfeier der „Florianer“ willkommen. „Jubiläum live“ heißt es dann am 13. September ab 18 Uhr ebenfalls auf dem Haigerer Marktplatz.

Der offizielle Festkommers findet am Sonntag (31. August) ab 10 Uhr auf dem Marktplatz statt. Neben Festreden gibt es Musik mit den „Egerländer6“, den Haigerer Feuerwehrmusikanten und dem Schalmeien-Orchester Haiger. Nach dem offiziellen Teil ist mit Food-Trucks und Getränken für die Verpflegung der Gäste gesorgt.

Auf der Liste der Redner beim Festkommers stehen, neben dem Innenminister auch Haigers Bürgermeister Mario Schramm und der Kreisbrandinspektor des Lahn-Dill-Kreises Harald Stürtz. Im Rahmen der Veranstaltung wird unter anderem eine Fahrzeugübergabe stattfinden. Außerdem sollen Förderbescheide des Landes durch den Innenminister übergeben werden.

Musik mit den Silver Birds

Gefeiert wird auch am 13. September (Sonntag, 18 Uhr). Dann gibt es am Marktplatz Livemusik mit Uwe Keiner und den „Silver-Birds“. Food-Trucks sorgen für die Verpflegung, auch an Getränke hat der Feuerwehrverein Haiger natürlich gedacht.

Die lesenswerte Chronik kann in Kürze zum Preis von fünf Euro erworben werden

1875 wurde die Freiwillige Feuerwehr Haiger gegründet, die schnell auf knapp 230 Mitglieder anwuchs. Nähere Informationen zu dem umfangreichen Wirken der Feuerwehr sind der Chronik aus dem Jahr 2000 (125 Jahre Haigerer Feuerwehr) sowie der aktuellen Chronik „150 Jahre Feuerwehr“ zu entnehmen, die in Kürze zum Preis von fünf Euro zum Kauf angeboten wird.

Eine Übersicht der wesentlichen Einsätze der vergangenen 25 Jahre finden Sie auf Seite 5 dieses Mitteilungsblattes.

Der Waldbrand im Roßbachtal 2022 gehörte zu den größten Einsätzen, die die Haigerer Feuerwehr jemals hatte. Foto: Maximilian Michels

Pflegedienst schwedes GmbH
Weidelbacher Straße 39 ▪ 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 ▪ info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 31.8.:
Haiger: 10.30 Uhr; 14.30 Uhr Missionsfest Frauengebetsbewegung.
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: Ab 12 Uhr Sommerfest auf dem Hölzchen.

Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst

EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar; 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankommen 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn - Stadion Haarwasen

Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10.30 Uhr. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgespräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Jugend

Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
(Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumänisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.
Mi.: 19 Uhr. Infos zu Streamangebote: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Allendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Allendorf und 11 Uhr Haigerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 31.8.: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln Kirche.
Dorfcafé Gemeindehaus Fellerdilln (Rommelstr.): So. von 14-17 Uhr geöffnet. **Teenkreis**: mittwochs 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
So., 31.8.: 10.30 Uhr Blockhüttengottesdienst, Langenaubach.
Krabbelgruppe: (1. + 3. Mittwoch im Monat), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer Aktions-Treff:** (1. Mi. im Monat), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986. **Jungschar „Königskinder“:** Freitags (Termine abwechselnd mit Pfadfinder-Treffen der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176 47971787).

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Frauenstunde (jd. letzten im Monat). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.

EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.**: 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder.

FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstunde; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letzten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebetskreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1. im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmidde“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2. im Mon.).

Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

CVJM Sechshelden
So.: Gottesdienst 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr kleine Jungschar (1. bis 4. Schulklasse); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach
So. 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube.
Do.: 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“
Sa., 30.8.: Haiger: 18 Uhr Vorabendmesse. **So., 31.8.:** Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.

Amtliche Bekanntmachungen

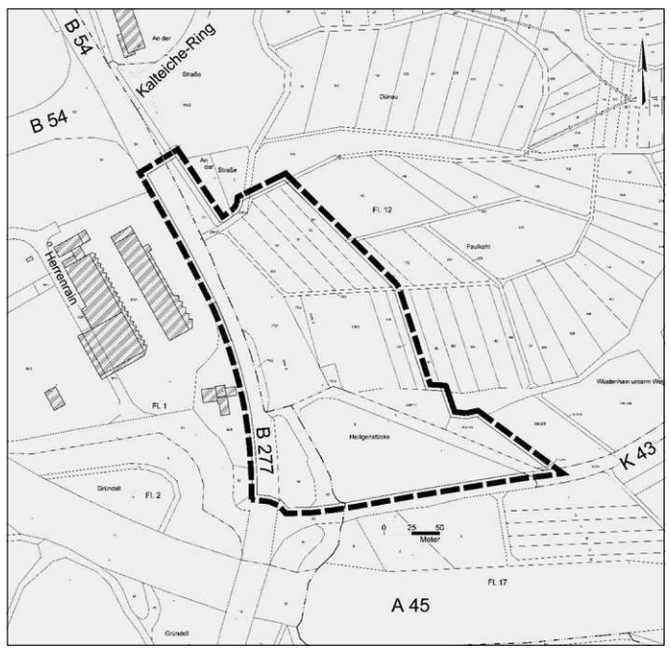
Bauleitplanung der Stadt Haiger

Bebauungsplan „An der Straße”, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach

hier: **a) Bekanntmachung gemäß § 10 (3) BauGB (Inkrafttreten des Bebauungsplanes)**
b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO (Inkrafttreten der Satzung)

a) Bekanntmachung gem. § 10 (3) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat den Bebauungsplan „An der Straße“, Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach für den in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich am 25.06.2025 als Satzung beschlossen.



Der Bebauungsplan tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Absatzes 4 BauGB für die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen des oben genannten Bebauungsplanes in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Dem Bebauungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise beigefügt, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Bauleitplanung berücksichtigt wurden. Es sind die Gründe enthalten, weswegen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Der Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden gemäß § 10 (3) BauGB während der Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Die Dauer der Auslegung ist zeitlich nicht begrenzt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit:

- Montag – Mittwoch: 07:00-12:30 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag: 07:00-12:30 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr
- Freitag: 07:00-12:00 Uhr

Die o.g. Unterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene/ sowie im Internetportal des Landes Hessen unter https://bauleitplanung.hessen.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Jedermann kann diese Planung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

b) Integrierte Orts- und Gestaltungssatzung gemäß § 91 (3) HBO

Die Festsetzungen nach § 91 Abs. 3 HBO in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB wurden als Orts- und Gestaltungssatzung beschlossen.
Diese Satzung wird mit dieser Bekanntmachung rechtskräftig.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister Haiger, 30. August 2025

Amtliche Bekanntmachungen

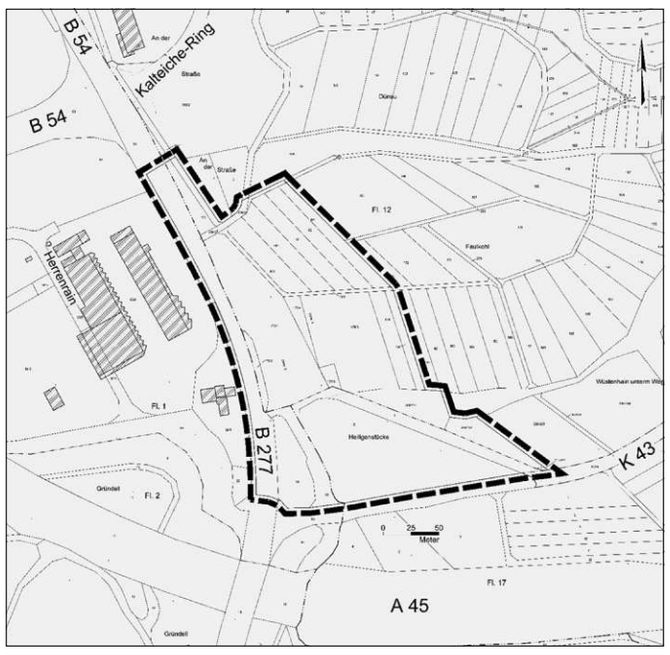
Bauleitplanung der Stadt Haiger

18. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „An der Straße”), Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach

hier: **Bekanntmachung der Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB (Rechtswirksamkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich „An der Straße“), Gemarkungen Allendorf und Haigerseelbach festgestellt und dem Regierungspräsidium gemäß § 6 BauGB zur Genehmigung vorgelegt.

Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Verfügung vom 11.08.2025 mit dem in nachfolgender Abbildung dargestellten Geltungsbereich genehmigt.



Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit dieser Bekanntmachung rechtswirksam.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber dem Magistrat der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Der 18. Änderung des Flächennutzungsplanes ist eine zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise beigefügt, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Bauleitplanung berücksichtigt wurden. Es sind die Gründe enthalten, weswegen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde.

Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung werden gemäß § 6 (5) BauGB während der Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Haiger, 35708 Haiger, Marktplatz 7, zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Die Dauer der Auslegung ist zeitlich nicht begrenzt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind derzeit:

- Montag – Mittwoch: 07:00-12:30 Uhr und von 13:30 bis 16:00 Uhr
- Donnerstag: 07:00-12:30 Uhr und von 13:30 bis 18:00 Uhr
- Freitag: 07:00-12:00 Uhr

Die o.g. Unterlagen können auch auf der Internetseite der Stadt Haiger unter https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/flaechennutzungsplan/ sowie im Internetportal des Landes Hessen unter https://bauleitplanung.hessen.de eingesehen und heruntergeladen werden.

Jedermann kann diese Planung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister Haiger, 30. August 2025

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde:
Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:

Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

Müllabfuhrtermine vom 01.09. bis 06.09.2025	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	**Datum**	**Datum**	**Datum**	**Datum**
Haiger	03.09.			
Allendorf	03.09.			
Dillbrecht	04.09.		05.09.	
Fellerdilln	04.09.		02.09.	
Flammersbach	03.09.			
Haigerseelbach	04.09.		05.09.	
Langenaubach	01.09.			
Niederroßbach			02.09.	
Oberroßbach			02.09.	
Offdilln	04.09.		05.09.	
Rodenbach				
Sechshelden	01.09.		05.09.	
Steinbach			02.09.	
Weidelbach			02.09.	

Bürgermeister Mario Schramm (rechts) und die Kindergarten-Fachberatung der Stadt Haiger, Ina-Mareike Giengrande (l.), begrüßten die Auszubildenden und Jahrespraktikanten (v.l.): Celina Emine Cimen (Anerkennungspraktikantin - KiTa Klingelwiese), Beyza Nur Özdemir (Anerkennungspraktikantin - Kita Flammersbach), Müsseref Saritas (Jahrespraktikantin - Kita Bahnhofstraße), Muhammad Mussawi (PivA - KiTa Fahler), Leonie Reichmann (Jahrespraktikantin - KiTa Fellerdilln), Hannah Teuber (Jahrespraktikantin - KiTa Haigerseelbach), Ida Peter (Jahrespraktikantin - KiTa Fahler)

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Viel Freude an der neuen Aufgabe

Bürgermeister Schramm begrüßt Auszubildende und Praktikanten

HAIGER (öah/rst) – „Das wichtigste sind nicht Gold und Silber, sondern unsere Kinder", sagte Haigers Bürgermeister Mario Schramm bei der Begrüßung der neuen Auszubildenden und Jahrespraktikanten zum Beruf des Erziehers und der Erzieherin. Er freue sich sehr, dass Haiger wieder neun junge Menschen gefunden habe, die sich für die ganz Kleinen engagieren wollten. „Diese Entscheidung ist toll und richtig, wir freuen uns, dass Sie jetzt zu unserem Team gehören", sagte der Rathaus-Chef: „Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der neuen Aufgabe."

Gemeinsam mit der KiTa-Fachberatung Ina-Mareike Giangrande begrüßte Schramm acht junge Damen und einen jungen Herrn, die als Jahrespraktikanten, Anerkennungspraktikanten oder als PivA-Azubis in den Haigerer KiTas ins Berufsleben starten. Die dreijährige „praxisintegrierte vergütete Ausbildung" (PivA) sei eine gute Lösung für junge Menschen, da diese bereits während der dreijährigen Ausbildung eine Vergütung erhielten.

„Es ist unverständlich, warum in der Vergangenheit Interessierte am Erzieherberuf bis zu vier Jahre Ausbildung machen mussten und erst im Jahrespraktikum dafür Geld erhielten", erklärte der Bürgermeister.

Über „SchulePlus" in die KiTa Haigerseelbach

Besonders erfreut zeigte sich Schramm, dass mit Hannah Teuber aus Haigerseelbach eine Absolventin von „SchulePlus" den Weg in die Kita Haigerseelbach gefunden habe. „Ich bin ein Fan dieses Projekts der Johann-Textor-Schule und hoffe, dass Sie nicht die einzige bleiben, die sich uns auf diesem Wege anschließt." Er wünschte den neun „Neuzugängen" viele nette Kontakte und empfahl ihnen, sich die neue App „HaiLife" herunterzuladen: „Wenn Sie wissen wollen, was in Haiger passiert, dann brauchen Sie unsere App!"

Alle neun „Neuzugänge" kommen aus Haiger und den Stadtteilen

Neu an Bord sind Celina Emine Cimen (Anerkennungspraktikantin- KiTa Klingelwiese), Beyza Nur Özdemir (Anerkennungspraktikantin - KiTa Flammersbach), Müsseref Saritas (Jahrespraktikantin - KiTa Bahnhofstraße), Muhammad Mussawi (PivA - KiTa Fahler), Leonie Reichmann (Jahrespraktikantin - KiTa Fellerdilln), Hannah Teuber (Jahrespraktikantin - KiTa Haigerseelbach), Ida Peter (Jahrespraktikantin - KiTa Fahler), Sabrina Schmehl (Anerkennungspraktikantin - KiTa Langenaubach) und Leni Moos (Jahrespraktikantin - KiTa Roßbachtal).

Ina-Mareike Giangrande zeigte sich sehr erfreut, dass alle neun neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Haigerer Stadtgebiet kommen, bis auf zwei alle bereits als Kleinkinder in Haigerer KiTas betreut wurden und alle in Haigerer Kitas Praktika absolviert hatten.

„Wir wünschen uns sehr, dass Sie Ihrer Heimat und damit auch der Stadt Haiger und ihren Kindertageseinrichtungen treu bleiben", sagte Ina-Mareike Giangrande. Die Arbeit in den Kindertageseinrichtungen der Stadt habe „ganz viel mit Flexibilität" zu tun. „Es gibt gute und manchmal auch schwierige Tage – ich bin überzeugt, dass Ihre Praxisanleiter Sie an den schwierigen Tagen unterstützen werden."

Nach einem Kennenlern-Spiel wünschte die Fachberatung den neuen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start und viel Spaß bei ihrer Aufgabe.

Sprechstunde mit Bürgermeister Schramm

HAIGER (öah) – Am Montag, 1. September, findet wieder die Sprechstunde mit Haigers Bürgermeister Mario Schramm statt. Bürger können zwischen 14 und 16 Uhr mit dem Rathaus-Chef ins Gespräch kommen. Die Anzahl der Gespräche ist allerdings begrenzt. Eine vorherige Anmeldung im Bürgermeister-Vorzimmer (Frau Metzler, Tel. 02773/811-602) ist deshalb erforderlich. Die einzelnen Termine sollten 30 Minuten nicht überschreiten, um längere Wartezeiten der Folgebesucher zu vermeiden.

Am Sonntag Missionsfest in der Stadtkirche

HAIGER (red) – Am Sonntag (31. August, 14.30 Uhr) feiert die Frauen-Gebets-Bewegung (Lahn-Dill-Nord) in der evangelischen Stadtkirche in Haiger ihr traditionelles Missionsfest. Gäste - selbstverständlich auch Männer - sind herzlich willkommen. Referentin des Tages ist Missionarin Karin Schulz von der Deutschen Missionsgesellschaft Griechenland (DMG). Sie ist Maskenbildnerin und Erzieherin und studierte anschließend Theologie. Sie berichtet aus ihrer missionarischen Arbeit in Griechenland, Nach dem Referat findet ein gemeinsames Kaffeetrinken statt. Kontakt: Angelika Kommerau (Tel. 02773/2343), Hannelore Kring (hannelorekring@gmx.de).

Offener Spieleabend in der Stadtbücherei

HAIGER (öah) – Am Freitag (5. September, 19 Uhr) findet der nächste offene Spieleabend in der Stadtbücherei am Marktplatz statt. Im Erdgeschoss des Stadthauses stehen für die Besucher Spiele aus dem Sortiment der Stadtbücherei zur Verfügung, es können auch eigene Spiele mitgebracht werden. Von 19 bis 20 Uhr werden Runden des Kartenspiels „Trio" (Foto) angeboten. Drei mal drei – damit hat man in „Trio" den Sieg in der Tasche. Es sind je drei Karten der Zahlen eins bis zwölf im Spiel – manche auf den Händen der Spielenden, andere liegen verdeckt in der Tischmitte. Es gilt, durch geschicktes „Verhören" der Mitspieler drei Drillinge zu finden. „Trio" war auf der Empfehlungsliste zum Spiel des Jahres 2024 und macht großen Spaß. In den Räumlichkeiten der Touristinfo führt der Geschichtenerzähler ab 20 Uhr wieder durch ein paar Runden des Großgruppenspiels „Blood on the Clocktower". Die Organisatoren bieten Einsteigerrunden mit Plätzen für bis zu 12 Spielern an. Für die Teilnahme ist keine vorherige Anmeldung erforderlich. Das Spiele-Sortiment wird kontinuierlich durch Neuerwerbungen erweitert. Spielewünsche für Neuerwerbungen können an markus.georg@haiger.de gesendet werden. Der Spieleabend findet regelmäßig am ersten Freitag im Monat ab 19 Uhr in der Stadtbücherei am Marktplatz statt.

Haigerer Senioren schauen Film zur Dill

HAIGER (red) – Am 1. September ab 14.30 Uhr findet wieder das DRK-Treffen der Senioren in Haiger statt. Die Senioren treffen sich in der Wohnanlage am Obertor und schauen den Film „Die Umgebung der Dill erleben". Gezeigt werden Flussgeschichten von der Dill und Umgebung- zu sehen ist die Dill von Aßlar bis zur Dillquelle in Offdilln. Der Nachmittag ist gedacht für alle, gerne mehr über die Heimat erfahren möchten. Wie immer beginnt das Treffen mit Kaffee und Kuchen.

Sing & Act: Konzerterlebnis in der Tiefe

HAIGER/KUBACH (red) – „Kubacher Kristallklang" – lautet der Titel eines Chorkonzerts tief unter der Erde am 14. September (19 Uhr). In bis zu 70 Metern Tiefe erleben Besucher den Pop- und Rockchor „Sing & Act" in der Kristallhöhle bei Weilburg – mit einer einzigartigen Akustik, die durch den natürlichen Höhlenraum entsteht und für Gänsehautmomente sorgen soll. Der Haigerer Chor ist es gewohnt, Konzerte an besonderen Plätzen zu veranstalteten, sodass die Wahl diesmal auf die Kubacher Kristallhöhle fiel, ein idealer Ort, um Chor und Musikliebhaber an einem eindrucksvollen Ort zu vereinen. Für die Veranstaltung im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen sind Eintrittskarten zu 17,50 Euro ausschließlich im Vorverkauf über die Homepage des Vereins erhältlich: https://www.singandact.de/event/kubacher-kristallklang/. Bitte beachten: Der Einlass beginnt um 18:30 Uhr, es gibt keine Sitzplätze, festes Schuhwerk wird aufgrund der zahlreichen Treppenstufen empfohlen. Die Temperatur in der Höhle beträgt konstant 9 °C – Besucher sollten unbedingt an warme Kleidung denken. Das in der Eiszeit entstandene Höhlensystem ist von unzähligen Kristallen und Tropfsteinen bedeckt und wurde Anfang der 80er Jahre der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Weitere Informationen sind unter https://www.kubacherkristallhoehle.de zu finden.

Lärm an der Brücken-Baustelle

HAIGER (red) – Die Arbeiten an der A-45-Talbrücke Sechshelden gehen voran. Das Traggerüst für den Überbau des ersten Teilbauwerks im Bereich der Gleise der Deutschen Bahn wird installiert. Die Arbeiten müssen nachts erfolgen, weil der Aufbau des Traggerüstes im Sicherheitsbereich der Deutschen Bahn AG stattfindet und hierfür nur nächtliche Sperrpausen zur Verfügung gestellt werden. Während des Aufbaus kann es zu Lärmbeeinträchtigungen kommen. Die Autobahn GmbH bittet um Verständnis für diese unvermeidbaren Arbeiten und entschuldigt sich für mögliche Unannehmlichkeiten. Die Termine für die Montagearbeiten (jeweils von 20 Uhr bis 6 Uhr): 25. bis 30. August sowie 1. bis 5. September. Die Autobahn GmbH hat in den vergangenen Wochen Videos zum Ersatzneubau der Talbrücke Sechshelden auf YouTube hochgeladen. Weitere werden dazu kommen, um Interessierten die Arbeiten näher vorzustellen. Zu finden sind die Videos auf der YouTube-Seite der Autobahn (@DieAutobahn) - einfach im Suchfeld „Sechshelden" eingeben.

Busse fahren bereits früher

HAIGER (red) – Wie die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mitgeteilt hat, werden einige Busfahrten zur ersten Schulstunde künftig 15 Minuten früher abfahren. Betroffen sind die Linien 103, 105 und 106. Die Änderungen: 103 06:36 ab Kalteiche - NEU: 06:21; 103 aktuell 06:50 ab Allendorf - NEU: 06:35; 105 aktuell 06:47 ab Langenaubach - NEU: 06:32; 106 aktuell 06:42 ab Weidelbach - NEU: 06:27; 106 aktuell 06:44 ab Offdilln - NEU: 06:39. Nach Angaben der Bahn entfällt ab sofort der RE 99 um 7.09 Uhr ersatzlos für diese Schülerverbindung. Der Ersatzverkehr fährt bereits 6.55 Uhr ab Bahnhof Haiger. Dies ist leider zu früh für die Ankunft der Buslinien. Auch die RB 95 und RB 96 entfallen morgens. Ab Haiger stehen im Schieneersatzverkehr folgende Abfahrten zur Verfügung: 6.55 Uhr SEV RE99 aus Siegen am Bahnhof Haiger – Kapazität unbekannt; 6.56 Uhr SEV RB95 startet am Bahnhof – Kapazität unbekannt; 7.40 Uhr /7.45 Uhr SEV RB96 startet am Bahnhof Haiger. Aktuelle Infos beachten: http://www.vldw.de/.

Arbeiten in der Rodenbacher Straße

Halbseitige Sperrungen ab dem 2. September

HAIGER (öah) – In Höhe der „Rodenbacher Kreuzung" in Haiger wird es Anfang September zu Verkehrsbehinderungen durch eine Baustelle kommen.

Grund ist die notwendige Erneuerung des Gas- und Trinkwasserhausanschlusses im Haus Rodenbacher Straße 3. Dort war es kürzlich zu einem Rohrbruch gekommen. Im Zuge der Leckageortung wurde festgestellt, dass die Trinkwasserhausanschlussleitung einen Defekt aufweist. Die Stadtwerke wollen jetzt die Wasserleitung komplett erneuern und gleichzeitig den Gashausanschluss und vier Leerrohre über die gesamte Fahrbahnbreite zu verlegen.

Diese Maßnahme soll in zwei Bauabschnitten erfolgen und am 2. September (Dienstag) beginnen. Bis zum 16. September wird es in diesem Bereich zu halbseitigen Sperrungen kommen.

Onlineangebot der Arbeitsagentur zur Neuorientierung

WETZLAR/LIMBURG (aa). Die Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten kann schnell überfordern.

Fehlende Klarheit über persönliche Stärken und berufliche Perspektiven erschweren oft den Einstieg oder die Neuorientierung im Arbeitsmarkt.

Eine Online-Veranstaltung der Arbeitsagentur bietet am Donnerstag (4. September, 17 Uhr), Unterstützung, um individuelle Potenziale zu erkennen, Ziele zu definieren und Strategien für die eigene Zukunft zu entwickeln. Die Veranstaltung findet online über Skype statt.

Nach der Anmeldung unter https://eveeno.com/chaos werden die Zugangsdaten per E-Mail zugesendet, berichtet die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar.

Mail an uns: presse@haiger.de

Gelungene Ferienpass-Aktion

HAIGER (red) – Großen Spaß hatten die Haigerer Ferienpasskinder im Steinbacher Dorfgemeinschaftshaus. „Kegeln, Darts und Spiele“ hieß das Programm des Vereins „Gelebte Gemeinschaft Steinbach“. Die Mitarbeiter um Manuel Georg betreuten die Kinder sehr engagiert und kümmerten sich auch um Getränke und Snacks. Die 14 Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache. Gespielt wurden Darts und das Wurfspiel „Kubb“. Außerdem wurde auf der Bahn im DGH gekegelt. In den Pausen konnten sich die Kids am Tischkicker oder bei Würfelspielen beschäftigen. Die drei Besten bekamen Preise, alle Teilnehmer eine Urkunde. Foto: Robin Simig/Stadt Haiger

Vollsperrung der B277

HAIGER (öah) – Beim Ersatzneubau der A45-Talbrücke Sechshelden laufen nach den Abbruch des ersten Teilbauwerks die Arbeiten für den Neubau. Die B277 muss jetzt für die Dauer einer Betonage gesperrt werden. Die Bundesstraße ist zwischen dem Kreisel (Sechsheldener Straße) und Kreuzung Willi-Thielmann-Straße am 5. September (Freitag) von 0 bis 24 Uhr voll gesperrt. Die Umleitungsstrecken sind ausgeschildert.

Rodenbachs Backes raucht

HAIGER-RODENBACH (red) – „Backes Raucht“ heißt es am Samstag (30. August, 11 Uhr) beim Heimat- und Verschönerungsverein Rodenbach. Wie gewohnt gibt es in der Backhausstraße ab 11 Uhr Brot zu erwerben (Schanzen-, Körner-, Kartoffel- und Rosinenbrot), ab 12.30 Uhr gibt es Mittagessen, außerdem wird Kuchen frisch aus dem Ofen angeboten.

Spaß mit den „Feuerfunken“

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger startet eine Kinderfeuerwehr

HAIGER (öah/lea) – „Das ist ein weiterer Schritt zur Sicherstellung des Brandschutzes in Haiger und den Stadtteilen. Ich danke den Eltern, dass Sie die Wichtigkeit einer ‚Kinderfeuerwehr‘ sehen. Wir hoffen, dass die Kinder viel Spaß haben und dabeibleiben“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei der offiziellen Gründung der Kinderfeuerwehr Haiger. Unter den Namen „Feuerfunken der Stadt Haiger“ startete die neue Gruppe, die bereits 20 Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren zählt. Mit dabei sind Kinder aus Allendorf, Fellerdilln, Haiger, Langenaubach und Rodenbach.

Zur Feier des Gründungstages hatte die Feuerwehr Allendorf ein buntes Programm für die Kids vorbereitet, und selbstverständlich wurde auch ein Erinnerungsfoto zu diesem Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Haiger gemacht. Weitere Interessierte können sich per Mail unter kinderfeuerwehr@haiger.eu anmelden (bitte unbedingt Name und Alter des Kindes sowie Kontaktdaten angeben). Für Fragen steht die Stabsstelle Brand- und Zivilschutz (Tel. 02773-811-706 zur Verfügung). Es sind noch insgesamt vier Plätze frei.

Mit einem sympathischen Lächeln und einem Lösch-Schlauch in der Hand zeigt das neue Logo der Kinderfeuerwehr einen Feuerfunken, der auch der neuen Gruppe ihren Namen gab. Das Angebot richtet sich an Kinder aus Haiger und den Stadtteilen, die Übungen finden einmal monatlich am Feuerwehrhaus in Allendorf (Wachenbergstraße 47) statt.

Für die Betreuung verantwortlich sind zukünftig Thorsten und Fabian Fey, René Kring, Luca Bender, Leon Bergheim von der Freiwilligen Feuerwehr Allendorf sowie Vanessa Neeb und Lara Riedl als sozialpädagogische Kräfte. Zur Vorbereitung erhielten alle Eltern den Dienstplan, der bereits erste Einblicke in die anstehenden Treffen verschaffte. Der erste Termin der „Allgemeinen Kinderfeuerwehrausbildung“ findet am 18. September unter dem Motto „Richtiger Umgang mit Feuer“ statt. Zusätzlich zu feuerwehrrelevanten Übungsthemen wie „Wie funktioniert ein Notruf?“ stehen auch gemeinsame Aktionen wie Basteln oder Backen auf dem Programm.

„Ermutigen Sie die Kinder, dabeizubleiben“

Auch am Gründungstag brachte die Freiwillige Feuerwehr Allendorf durch ein Programm aus Hüpfburg im Feuerwehrauto-Look, Dosen-Umstoßen mit dem Hohlstrahlrohr, Malvorlagen und einem Kinderfeuerwehr-Puzzle den Kindern das Thema „Feuerwehr“ spielerisch näher. Die Mädchen und Jungen hatten sichtlich Spaß – da steigt die Vorfreude schon auf das nächste Wiedersehen!

Erinnerungsfoto zum Start: Zahlreiche Kinder sind bei den „Feuerfunken“ dabei. Sehr zur Freude der Feuerwehr und der politischen Gremien. Fotos: Lea Siebelist/Stadt Haiger

„Ihre Kinder sind die Gründungskinder, und das ist einmalig. Darauf können sie in 20 Jahren stolz zurückblicken“, sagte der stellvertretende Stadtbrandinspektor der Stadt Haiger, Maximilian Michels. Zur Gründung der Kinderfeuerwehr seien einige Vorbereitungen erforderlich gewesen – so mussten beispielsweise die Satzung und die Jugendordnung der Stadt angepasst werden, und es wurden eine Kinderordnung sowie ein Konzept für die Kinderfeuerwehr erstellt.

Der Wehrführer der Allendorfer Wehr, Fabian Fey, bedankte sich im Zusammenhang des Entstehungsprozesses der Kinderfeuerwehr bei der Stadt Haiger und den politischen Gremien für die Unterstützung.

Auch Bürgermeister Mario Schramm betonte die Bedeutung der Einsatzabteilungen: „Ohne die Freiwilligen Wehren hätten wir in Haiger keinen Brandschutz. Wir sind sehr froh über die knapp über 300 freiwilligen Feuerwehrleute.“ Er appellierte an die Eltern der „Feuerfunken“: „Ermutigen Sie die Kinder, dabeizubleiben.“ Auch weitere Vertreter politischer Gremien waren anlässlich dieses feierlichen Anlasses vor Ort.

Gut gezielt: Zum Auftakt gab es lustige Spiele für die Kids.

Stadtjugendfeuerwehrwart Sascha Kepper wünschte der Kinderfeuerwehr ebenfalls gutes Gelingen. Die stolze Zahl von 20 Mitgliedern zum Start ist zumindest schon mal ein vielversprechender Start, dem sich hoffentlich eine erfolgreiche Nachwuchsgewinnung anschließt. Ein anschließender Wechsel in die Jugendfeuerwehr ist ab dem Alter von zehn Jahren möglich.

Ökumenischer Pilgerweg 2025

Am 6. September heißt es „Glaubst Du das?“

HAIGER/DILLENBURG (asa) – Die katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“ und die Fachstelle Mission und Ökumene des Evangelischen Dekanats an der Dill laden zum 16. Ökumenischen Pilgerweg für Samstag (6. September) ein. Die 7,5 Kilometer lange Strecke unter dem Motto „Glaubst du das?“ führt nach Donsbach und über Teile des Wacholderweges.

Beginn ist um 10 Uhr mit einer Andacht in der Evangelischen Kirche in Donsbach. Der Pilgerweg endet gegen 14.30 Uhr in der Evangelisch-Methodistischen Kirche in Donsbach.

Vor 1700 Jahren (325 n. Chr.) fand das Konzil von Nicäa statt. Es war das erste ökumenische Konzil der Kirchengeschichte und hatte zum Ziel, Einheit und eine gemeinsame Grundlage für den christlichen Glauben zu schaffen. Unter dem Thema „Glaubst du das?“ soll es diesmal darum gehen, welche Glaubenssätze besonders wichtig sind und was der Glaube bedeutet. Es wird neben kurzen Impulsen Zeit für Stille, Besinnung und Austausch geben.

Landschaftstypisch führt der Weg über einige Auf- und Abstiege. Die Teilnehmer sollten an wetterfeste Kleidung und feste Schuhe denken. Die Mittagsrast erfolgt unterwegs, für Verpflegung müssen die Pilger selbst sorgen. Ein Sitzkissen sollte im Gepäck nicht fehlen, Wanderstöcke können hilfreich sein.

Für bessere Planbarkeit wird um Anmeldung bis zum 30. August beim Katholischen Pfarrbüro in Herborn (Tel. 02772/583930, Mail info@katholischanderdill.de) oder beim Evangelischen Dekanat an der Dill (Tel. 02772/5834210, Mail u.seibert@ev-dill.de) gebeten. Für kurzentschlossene Mitpilger ist eine Teilnahme auch ohne Anmeldung möglich.

Die Teilnehmer werden gebeten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Parkmöglichkeiten gibt es am Donsbacher Tierpark. Von dort kann man auf einem Fußweg links neben dem DGH zur Evangelischen Kirche gehen. Das Vorbereitungsteam (Pater Paulose Chatheli, Ina Franz, Andrea Satzke, Uwe Seibert und Fritz Wellstein) freut sich auf eine rege Teilnahme.

Die Idee für einen ökumenischen Pilgerweg entstand 2010 im Rahmen der Initiative „Bereitschaft zur Bewegung“ des Bistums Limburg. Wegen des großen Interesses machen sich seitdem jedes Jahr am ersten Samstag im September Pilger auf den Weg. Am 6. September findet bereits die 16. Auflage statt.

„Hörgerät“-Hits begeistern Besucher

Bombenstimmung beim vorletzten Abend von „freitags live in Haiger“ am gut gefüllten Marktplatz

HAIGER (öah/rst) – „Ich weiß gar nicht, wie oft wir schon in Haiger gespielt haben“, schmunzelte „Hörgerät“-Bassist Michael Heindel. 20 Auftritte werden es in den vergangenen Jahren wohl gewesen sein – das „Heimspiel“ bei „freitags live in Haiger“ gehörte ganz sicher zu den schönsten und emotionalsten. Die Band präsentierte sich spielfreudig wie eh und je, hatte ihr Programm aktualisiert und erweitert und bereitete den mindestens 1500 Besuchern einen wunderschönen Sommerabend am Marktplatz.

„Hörgerät“ sind lange im Geschäft – und da empfiehlt es sich für eine Band, sich immer mal wieder neu zu erfinden. Genau das haben die Siegerländer getan. Immer wieder werden neue Songs ins Repertoire aufgenommen, Backgroundsängerin Kim Stähler setzt mit ihrem tollen Sopran Kontrapunkte zur Reibeisen-Stimme von Frontmann Andy Link, die natürlich immer das prägende Element von „Hörgerät“ bleiben wird. Wenn Link „Verdammt ich lieb Dich singt“, dann versucht der Konzertbesucher zu ermitteln, wo sich Matthias Reim auf der Bühne versteckt haben könnte.

Die Haigerer mögen die Stimmungshits mehr als tiefgründige Balladen – das wurde besonders beim kölschen Teil des Abends deutlich. Andy Link ist zwar, soweit der Redaktion bekannt, kein „kölsche Jung“, das gleichnamige Lied von „Brings“ interpretiert er aber, als sei er im Schatten des Doms geboren. Hervorragend ins Programm passte auch „Et jitt kee Wood“ von Cat Balou . Dass es (deutlich) auch härter geht, bewies „Hörgerät“ im letzten Set, als unter anderem „Rammstein“ und die „Ärzte“ zu ihrem Recht kamen. Als auch die Zugaben gespielt waren, durften die Gäste nach einem gelungenen Abend den Heimweg antreten. Andy Link, Kim Stähler, Michael Henidel, „Det“ Wabner (Gitarre), Matthias Wurm (Keyboards) und Drummer Andreas Brückner hatten mal wieder alles gegeben.

Über 1500 Gäste feierten mit „Hörgerät“ eine tolle Sommernachts-Party. Foto: Jörg Fritsch

Spielfreude pur: Michael Heindel, „Det“ Wabner und Kim Stähler ergänzen sich prima. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Erfolgreich verlief nicht nur das Konzert mit „Hörgerät“, sondern auch eine weitere Werbeaktion für die neue **Haiger-App „HaiLife“**, die seit knapp über zwei Wochen in den Appstores erhältlich ist. Linea Buhl und Ralf Triesch vom Haigerer Stadtmarketing ließen die Besucher am (Glücks-) Rad drehen und belohnten die Erfolgreichen mit einer kleinen Süßigkeit.

Die App hat mittlerweile die 1700er Grenze übersprungen und kommt bei den Nutzern sehr gut an. Weitere Infos zu „HaiLife“ gibt es hier: https://www.haiger.de (aktuelle Nachrichten).

Das Finale bei „freitags live in Haiger“ bestreitet am 29. August (Freitag, 19 Uhr) die Band **„Mission:2Party“**. Was sie drauf haben, durften die Altstadtfestbesucher im Juli erleben - jetzt machen Jörg „Lippes“ Zimmermann und Co. musikalisch den „Deckel drauf“. Die Vollblutmusiker können auf viele hundert Auftritte im In- und Ausland sowie etliche Supports namhafter Künstler zurückblicken.

Hier geht‘s zur App.
Ein „Muss“ für ALLE!
HaigerApp

Brände, Kyrill, Hochwasser, Unfälle und ein Waldbrand

25 Jahre 24/7 – Besondere Einsätze und Ereignisse der Haigerer Feuerwehr in den vergangenen 25 Jahren

Anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Feuerwehr Haiger“ veröffentlichen wir einen zusammenfassenden Bericht der Haigerer Wehr zu den größten Schadensereignissen der vergangenen 25 Jahre:

„In den vergangenen 25 Jahren waren unsere Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Tag und Nacht, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche für die Sicherheit unserer schönen Stadt im Einsatz. Dieses Vierteljahrhundert voller Einsatzbereitschaft steht für unzählige Stunden voller Engagement, Mut und Professionalität. Gemeinsam haben sie Herausforderungen gemeistert, die nicht nur ihre Fähigkeiten auf die Probe gestellt, sondern sie auch als Team zusammengeschweißt haben. Von alltäglichen Einsätzen bis hin zu außergewöhnlichen Großlagen – die Vielfalt und Intensität der Aufgaben, denen sich unsere Kameradinnen und Kameraden stellen mussten, waren beeindruckend und oft sehr fordernd.

Ob es sich um große Brände, Verkehrsunfälle, Naturkatastrophen oder technische Rettungsaktionen handelte – stets waren die Retter mit Herzblut und höchster Einsatzbereitschaft zur Stelle. Mit Stolz blicken wir zurück auf diese ereignisreiche Zeit – und gleichzeitig mit Zuversicht nach vorn, um auch in den kommenden Jahren Tag und Nacht für die Bürger da zu sein.

08.08.2001: Auf der B277 stürzte im Bereich der Hachelbachkurve ein mit Stückgut beladener Lkw mit Anhänger die Böschung hinab. Die Ladung des Gliederzuges bestand unter anderem aus Gefahrgut. Bevor die Bergung erfolgen konnte, mussten ausgelaufene Gefahrstoffe gebunden und die Beladung aufwendig ausgeräumt werden.

15.08.2001: Schwerer Verkehrsunfall zwischen Haiger und Rodenbach mit einem Todesopfer und zwei Schwerverletzten.

23.08.2001: Der Fund eines Blindgängers (Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg) in Rodenbach erforderte vor der notwendigen Entschärfung eine Evakuierung der Anwohner.

05.09.2001: Brand des ehemaligen Landschulheims in Langenaubach.

22.12.2001: Massive Schneefälle führten zu einem Schneechaos und einem stundenlangen, vollständigen Verkehrsstillstand auf der A45. An der Autobahn und im Feuerwehrhaus in Haiger wurden Verpflegungsstation eingerichtet.

30.05.2003: Wohnhausbrand in der Bahnhofstraße. Zwei Personen konnten aus dem brennenden Haus gerettet werden.

17.07.2003: Gefahrstoff-Unfall (Austritt von Ammoniak) in Driedorf-Roth.

09.06.2004: Verkehrsunfall auf der Kreisstraße zwischen Weidelbach und Frohnhausen, nahe der Auerhahnhütte, mit einem Todesopfer und zwei Verletzten.

16.05.2004: Brand eines mit Aluminium-Motorteilen für die Autoindustrie beladenen Lkw auf der A45. Aufgrund chemischer Reaktionen bei der Brandbekämpfung werden normalerweise spezielle Löschmittel eingesetzt. Da jedoch keine ausreichenden Mengen dieser Löschmittel (z. B. Metallbrandpulver oder trockener Sand) zur Verfügung standen, erfolgte die Brandbekämpfung dennoch mit großer Wassermenge. Das Wasser wurde im Pendelverkehr von Haiger zur Einsatzstelle transportiert. Obwohl der Wassereinsatz heftige chemische Reaktionen auslöste, konnte das Feuer erfolgreich gelöscht werden.

30.06.2005: Nach einem Gefahrgutunfall eines Lkw auf der A45 bei Wetzlar wurde die Feuerwehr Haiger mit ihrer Gefahrgutkomponente und den ausgebildeten Trägern von Chemikalienschutzanzügen (CSA) zur Unterstützung der Feuerwehr Wetzlar und des GABC-Zuges des Kreises zur überörtlichen Hilfeleistung alarmiert.

15.08.2005: Frontalzusammenstoß von zwei Pkw auf der B54 zwischen der Kalteiche und Wilnsdorf mit einem Todesopfer und einer lebensgefährlich verletzten Person.

25.10.2005: Wohnhausbrand in der Bahnhofstraße: Nach einer Auseinandersetzung zwischen den Bewohnern wurde das Haus angezündet. Eine Person wurde vom Dach gerettet.

17.099.2006: Ein extremes Unwetter im Lahn-Dill-Kreis führte zu einer Großschadenslage und einem mehrtägigen Einsatz aller Haigerer Feuerwehren. In der bis zum 19. September andauernden Haupteinsatzphase wurden in Flammersbach, Haiger und Sechshelden weit über 300 Einsatzstellen abgearbeitet. Auch in den folgenden Tagen war die Feuerwehr bei einer Vielzahl von Folgeeinsätzen gefordert. Besonders schwer betroffen war der Stadtteil Sechshelden. Die Einsätze wurden durch Kräfte aus dem Siegerland unterstützt.

11.12.2006: Ein Wohnhausbrand in Sechshelden forderte ein Todesopfer.

29.01.2007: Unfall zwischen einem Pkw und einem Kleintransporter am „Shell-Kreuz“.

18.02.2007: Orkan Kyrill verursachte zahlreiche Sturmschäden, überflutete Keller sowie Stromausfälle in Rodenbach, Haigerseelbach, Weidelbach und Teilen des Roßbachtals.

26.03.2007: Gefahrguteinsatz bei einer Haigerer Firma Salzsäure ist ausgelaufen.

16.06.2007: Katastrophenschutzübung mit 800 Einsatzkräften in Haiger. Geübt wurde unter anderem die länderübergreifende Zusammenarbeit von Einsatzkräften aus Hessen, NRW und Rheinland-Pfalz.

25.06.2008: Ein Starkregen führte zu 25 Einsätzen im Stadtgebiet.

10.11.2008: Brand eines Geschäftshauses in der Hindenburgstraße in Dillenburg. Alle drei Drehleitern aus dem nördlichen Lahn-Dill-Kreis (Dillenburg, Haiger, Herborn) waren im Einsatz.

31.07.2009: Großfeuer nach Brandstiftung in einem Sammellager für Wurzelstöcke in Weidelbach. Zur Brandbekämpfung musste eine drei Kilometer lange Schlauchleitung zur Wasserversorgung aufgebaut werden.

30.07.2010: Hilfeleistungseinsatz zur Rettung von zwei schwer verletzten Personen, nachdem im Industriegebiet Kalteiche bei einer Spedition ein LKW-Anhänger eine Böschung hinabgestürzt war.

10.08.2010: Auf der Kalteiche brach in einem mit Sägespänen beladenen Lkw-Auflieger ein Schwelbrand aus. Zur Brandbekämpfung musste er aufwendig manuell entladen werden.

22.09.2010: Nach 1985 und 1995 kam es erneut zu einem Großbrand bei der Firma Giersbach in Flammersbach. Durch die starke Hitzestrahlung wurde die Drehleiter beschädigt. Zur Brandbekämpfung war eine Wasserförderung über eine lange Wegstrecke vom Brandweiher unterhalb von Hailo erforderlich.

21.10.2010: Der Brand eines mit Futtermittel und Hühnerfutterzusätzen beladenen Lkw verursachte extremen Ammoniak und Schwefelgeruch, der tagelang nach Einsatzende im Feuerwehrhaus wahrnehmbar war.

16.05.2011: Technische Hilfeleistung nach einem Unfall, bei dem eine Person mit der Hand in einen Häcksler geraten war.

11.09.2011: Nach dem Durchzug einer Unwetterfront brannte in Flammersbach ein Strommast nach einem Blitzschlag.

25.01.2012: Brand der Skihütte in Steinbach.

17.02.2012: Während der Anlieferung von Autogas kam es aufgrund einer Leckage am Ablassmechanismus eines Tanklastzugs an einer Tankstelle in Haiger zum Austritt von Gas. Wegen der Explosionsgefahr mussten Wohnhäuser evakuiert werden. Neben der Feuerwehr Haiger war auch der GABC-Zug des Kreises im Einsatz.

03.03.2012: Brand eines Spänebunkers in Sechshelden. Wegen der Gefahr einer Staubexplosion und der großen Gewichtszunahme der Späne bei einem Wassereinsatz musste der Bunker aufwendig und unter körperlicher Anstrengung per Hand entleert werden.

29.06.2012: Starkregenereignis mit 29 Einsätzen für die Haigerer Feuerwehren.

Dieses Bild zeigt das Ausmaß des Unwetters im September 2006 - die dunkle Färbung an der Hauswand dokumentiert den Stand des Wassers. Foto: Feuerwehr Haiger

Der Waldbrand in 2022 bedeutete einen der größten Einsätze für die Haigerer Feuerwehren. Foto: Jens Ess/Feuerwehr

13.08.2012: Schwerer Verkehrsunfall auf der B54 zwischen der Kalteiche und Wilnsdorf mit zwei Todesopfern.

18.08.2012: Austritt von Gas aus einer durch einen Bagger beschädigten Gasleitung im Wohngebiet Fahler.

04.09.2012: Umgekippter Silozug im Kreisverkehr der B54 bei der Abfahrt Haiger/Burbach der A45.

28.11.2012: Schwerer Verkehrsunfall auf der B277 zwischen Allendorf und der Kalteiche. Nach einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Lieferwagen wurde der Transporter auf die Leitplanke geschleudert. Das Fahrzeug musste stabilisiert und gesichert werden, bevor der Fahrer mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden konnte. Der eingeklemmte Fahrer des Pkw konnte leider nur noch tot aus dem Fahrzeug geborgen werden.

21.01.2013: Ein Brand bei der Telekom in Siegen führte zum Ausfall des Festnetzes, des D1-Mobilfunknetzes sowie des Internets. In allen Stadtteilen wurden Meldeköpfe für Notfälle eingerichtet und betrieben.

20.03.2013: Ein auf der A45 zwischen Haiger/Burbach und Dillenburg in Richtung Gießen umgestürzter Lkw führte zu einer knapp zehn Stunden dauernden Sperrung. Bevor er mit Kränen wieder aufgerichtet werden konnte, musste er weitestgehend per Hand entladen werden.

09.07.2013: Brand in der Lackiererei einer Firma auf der Kalteiche. Die Brandbekämpfung erforderte aufwendigen Atemschutz, da die Lackierrückstände Feuer gefangen hatten und ausgeräumt werden mussten.

17.08.2013: Ein großer Waldbrand auf dem Schlierberg bei Sechshelden erforderte den Einsatz von 140 Einsatzkräften aus mehreren Feuerwehren der Stadt Haiger sowie aus Dillenburg und Herborn. Das Löschwasser wurde durch Tanklöschfahrzeuge im Pendelverkehr zur Einsatzstelle gebracht. Zusätzlich wurde eine lange Wasserförderung mit zwei Schlauchleitungen von der Dill in Sechshelden und der Haigerhütte aufgebaut.

09.11.2013: Tödlicher Unfall eines Kajakfahrers auf der Dill bei Sechshelden.

21.11.2013: Frontalzusammenstoß eines Pkw mit einem Lkw auf der B277 zwischen Haiger und dem Abzweig nach Sechshelden. Ein Todesopfer.

28.07.2014: Elf Einsätze nach einem Unwetter aufgrund vollgelaufener Keller und umgestürzter Bäume in Haiger, Allendorf und Haigerseelbach.

08.09.2014: Aufgrund einer Verunreinigung des Trinkwassers Lautsprecherdurchsagen zur Information der Bevölkerung im Stadtgebiet.

09.10.2014: Nach einer Verfolgungsjagd mit der Polizei verunglückte in Sechshelden ein PKW. Zwei eingeklemmte Personen mussten befreit werden.

03.02.2015: Brand eines mit Thermospeichern für die Gussindustrie beladenen Lkw auf der A45. Da der Speicher Aluminium und Magnesium enthielt, war ein aufwendiger Einsatz erforderlich. Die Autobahn war über elf Stunden voll gesperrt.

25.02.2015: Großbrand einer Reitanlage in Frohnhausen.

09.06.2015: Überörtliche Hilfe bei einem Scheunenbrand in Gusternhain.

29.06.2015: Frontalzusammenstoß eines Wohnmobils mit einem Pkw mit drei Verletzten.

17.08.2015: Auslaufende Säure in einer Lagerhalle im Industriegebiet Kalteiche.

31.10.2015: Einsatz bei einem erneuten Scheunenbrand in Gusternhain.

07.05.2016: Rettung eines Fallschirmspringers aus den Baumwipfeln in Breitscheid.

14.09.2016: Gefahrstoffaustritt bei einer Entsorgungsfirma mit zwei Verletzten.

24.12.2016: Wohnhausbrand mit Menschenrettung in der Kreuzgasse,Haiger.

24.05.2017: Brand in der Dämmung der Außenfassade eines Rohbaus im Fahler.

22.06.2017: Ein Unwetter führte zu vollgelaufenen Kellern, umgestürzten Bäumen und einem abgedeckten Dach. Zudem kam es zu einem großflächigen Stromausfall in mehreren Stadtteilen, nachdem ein Baum in eine Hochspannungsleitung gefallen war.

06.12.2017: Verkehrsunfall zwischen einem Kleintransporter und einem Lkw auf der A45 zwischen den Abfahrten Haiger/Burbach und Dillenburg in Fahrtrichtung Süden.

18.07.2018: Waldbrand am Frauenberg in Haiger.

31.10.2018: Ungewöhnliche Hilfeleistung auf der Autobahn: Nach einer Notbremsung zwischen Haiger/Burbach und Dillenburg löste sich auf der Ladefläche eines Sattelzugs ein 23 Tonnen schwerer Granitblock und fiel auf die Fahrbahn. Dies führte zu einer mehrstündigen Sperrung. Neben der Bergung des „Steinchens“ mussten große Mengen ausgelaufener Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt werden.

16.12.2018: Brand des Sportheims in Offdilln: Der starke Schneefall im oberen Dilltal führte zu Problemen bei der Anfahrt. Ein Schneepflug räumte die Zufahrt zur Einsatzstelle.

31.05.2019: Unterstützung der FFW Breitscheid beim Brand eines Wohnhaus- und Scheunenkomplexes in Rabenscheid.

27.07.2019: Kellerbrand in Langenaubach mit großer Herausforderung für die Einsatzkräfte aufgrund der extrem hohen Temperaturen im Kellerbereich. Dieser Einsatz war der Beginn einer Serie von drei Wohnhausbränden innerhalb weniger Tage.

28.07.2019: Wohnhausbrand in der Rosenstraße in Flammersbach. **04.08.2019:** Erneuter Brand im gleichen Gebäude.

26.09.2019: Umgestürzter Betonmischer auf der Landstraße zwischen Langenaubach und Rabenscheid.

2020/2021: Die beiden Jahre stellten die Feuerwehr aufgrund der Corona-Pandemie vor besondere Herausforderungen im Einsatz-und Übungsbetrieb.

10.02.2020: Sturmtief „Sabine“ - abgedecktes Hausdach und umgestürzte Bäumen.

24.04.2020: Umgestürzter Silo-Zug auf der Sechsheldener Talbrücke der A45.

27.06.2020: Am Bahnhof Rodenbach wurde eine wartende Person von einem durchfahrenden Zug erfasst und tödlich verletzt.

17.02.2021: Überörtlicher Einsatz beim Großbrand der Adolfshütte in Dillenburg.

23.07. – 01.08.2021: Einsatz nach der Flutkatastrophe im Ahrtal. Zusammen mit Feuerwehren aus dem Löschwasserkonzept des Kreises, darunter Herborn, Wetzlar, Braunfels und Ehringshausen, war auch die Feuerwehr Haiger mit einem Wechselladerfahrzeug und einem Abrollbehälter Wasser zur Trinkwasserversorgung der Bevölkerung im Katastrophengebiet im Einsatz.

09.10.2021: Überörtlicher Einsatz beim Brand von drei Wohnhäusern in Steinbrücken.

22.11.2021: Dachstuhlbrand eines Hauses in der Ahornstraße in Flammersbach.

18.02.2022: Sturmschäden durch Orkantief Zeynep.

10.03.2022: Brand bei Mercedes-Bald in Dillenburg.

11.05.2022: Brand im OBI-Baumarkt.

14.06.2022: Verkehrsunfall auf der B277 auf der Kalteiche.

12.08. – 27.08.2022: Großer Waldbrand mit zwei Brandherden zwischen Nieder- und Oberroßbach sowie der Auerhahnhütte. Der Einsatz erforderte Unterstützung von Kräften aus sechs Landkreisen sowie den Einsatz von Hubschraubern mit Löschwasserbehältern.

07.10.2022: Kurioser Einsatz: An diesem Tag stand der reguläre Übungsdienst an. Dabei bestand die Gelegenheit, eine Übung unter realitätsnahen Bedingungenin einem Abrisshaus durchzuführen (Kellerbrand mit sieben vermissten Personen). Während die Trupps unter schwerem Atemschutz in dem künstlich verrauchten Gebäude arbeiteten, wurden die Retter unvermittelt zu einem Einsatz in Langenaubach mit demselben Stichwort – „Kellerbrand, mehrere vermisste Personen“ – alarmiert. Die Übung wurde abgebrochen, die Ausrüstung schnell verladen und die Einsatzstelle in der Schultheißstraße zur Unterstützung der Langenaubacher Kameraden angefahren.

27.02.2023: Brand im Herkules-Center in Haiger.

22.03.2023: Zwei Personen mit schweren Brandverletzungen in Fellerdilln nach einem mutmaßlich versuchten Tötungsdelikt.

15.06.2023: Überörtlicher Einsatz im Rahmen des Löschwasserkonzeptes des Kreises beim Waldbrand am Altkönig im Taunus. Wechsellader mit Abrollbehälter Wasser im Einsatz.

21.06.2023: Diverse Einsätze nach einem Unwetter: umgestürzte Bäume, Wassereinbrüche in Wohnhäuser, überflutete Verkehrswege durch überlastete Kanalisationen und ausgelöste Brandmeldeanlagen.

21.07.2023: Scheunenbrand in der Mühle bei Haigerseelbach.

14.12.2023: Verkehrsunfall zwischen einem Sprinter und einem Pkw zwischen Rodenbach und Fellerdilln.

23.05.2024: Aus einer brennenden Wohnung in einem Mehrfamilienhaus wurden eine Frau und zwei Katzen gerettet.

15.08.2024: Brennendes Wohnmobil auf der Kalteiche mit Explosion einer Gasflasche.

28.09.2024: Zwei Schwerverletzte nach Alleinunfall zwischen Weidelbach und Offdilln.

25. – 26.12.2024: Brand eines mit Hackschnitzeln gefüllten Silos in Weidelbach erforderte an Weihnachten einen stundenlangen Einsatz der Haigerer Feuerwehr und vieler Stadtteilwehren. Da der Silo nur unter hoher körperlicher Belastung per Hand geleert werden konnte, war ein intensiver Einsatz zahlreicher Atemschutzgeräteträger erforderlich. Dabei wurden fast 100 Atemluftflaschen verbraucht.

30.12.2024: Kaminbrand mit Brandausbreitung auf den Speicher eines Wohnhauses in Sechshelden.“

Festprogramm: Siehe Seite 1.

Die sehr gelungene Chronik kann beim Jubiläum für fünf Euro erworben werden. Eine Bestellung ist über feuerwehr-haiger.ev@gmail.com möglich.

Amtliche Bekanntmachung

Anordnung der Straßenverkehrsbehörde

Für den Bereich Haarwasen in Haiger, inkl. der Zufahrten aus der Kernstadt, dem Wohngebiet Fahler sowie dem Stadtteil Allendorf ordne ich eine geänderte Verkehrsführung gemäß § 45 Abs. 3 StVO an.

Diese Anordnung ist zeitlich befristet für den 30. August 2025 (Samstag).

Die gesamte Anordnung inkl. Markierungs- und Beschilderungsplan ist im Internet unter https://www.haiger.de/rathaus-politik/amtlichebekanntmachungen/ einzusehen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Schramm/ Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Der Vorsitzende des „Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses" der Stadtverordnetenversammlung Haiger

Haiger, 30. August 2025

EINLADUNG

zu einer **Sitzung des Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschusses** der Stadtverordnetenversammlung Haiger für

Mittwoch, den 3. September 2025
17.30 Uhr
– RATHAUS HAIGER –
(Stadtverordnetensitzungssaal 1. OG)
BESUCHER/ZUSCHAUER BITTE HAUPTEINGANG BENUTZEN

gez. Matthias Hain
Ausschussvorsitzender

TAGESORDNUNG:

1. **Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung**
2. **Mitteilungen des Magistrates**
3. **1. Nachtragshaushaltsplan 2025 der Stadt Haiger**
   hier: Beratung
4. **Neufassung der Gebührensatzung sowie des -verzeichnisses für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr**
5. **Gebührenordnung für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, der Mehrzweckhalle Allendorf und der Sporthalle Sechshelden**
   hier: Anpassung § 4 Absatz 4.1 „Gebührenfreie Nutzung"
6. **Verwendungsbeschluss über die Verwendung der aus dem anerkannten steuerlichen Querverbund „BgA Stadtwerke Hallenbad" resultierenden Steuerminderung für das Jahr 2022**
7. **KiTa – Bustransfer**
   hier: Anpassung KiTa-Bustransfer „Dillbrecht – Fellerdilln – Dillbrecht"
8. **I. Fortschreibung Bedarfsplanung Kinderbetreuungsplätze Haiger**
   hier: Aktualisierung des Bedarfsplans
   II. Betreuungssituation im Stadtgebiet
   III. Betreuung der unter 3-jährigen im Stadtgebiet
   IV. Weiterführung der Beitragsfreiheit für Ü-3 Kinder
9. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
   hier: Bebauungsplan „Vom Aubach bis zur Kreuzgasse", Gemarkung Haiger, im Verfahren gem. § 13 a BauGB
   a) Beratung und Beschluss über die im Verfahren eingegangenen Stellungnahmen
   b) Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB
   c) Satzungsbeschluss zur integrierten Orts- und Gestaltungssatzung gem. § 91 HBO
10. **Bauleitplanung der Stadt Haiger**
    34. Änderung des Flächennutzungsplanes („Bereich Kalteiche, Ergänzung 3. Abschnitt"), Gemarkung Haigerseelbach
    hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
11. **Neubau Eisenbahntunnel Rudersdorf – Dillbrecht**
    hier: Stellungnahme der Stadt Haiger im Rahmen der Planauslegung des sogenannten 1. Deckblattes der Antragsunterlagen zur Planfeststellung
12. **Gestaltungskonzept ehem. Haus Steinmetz in Sechshelden**
    hier: Antrag der CDU-Fraktion Haiger vom 29.11.2023 (eingegangen am 29.11.2023)
13. **Erschließungsbeitragssatzung**
    hier: Neufassung der Satzung
14. **Anfragen und Anregungen**
15. **Grundstücksangelegenheiten**
16. **Personalangelegenheiten**

Oberroßbachs Backes raucht wieder

Boden des Backofens komplett erneuert – Bürger erhalten die Tradition der Backtage aufrecht

HAIGER-OBERROSSBACH (öah/cwe) – Ein „Backes" war früher weit mehr als ein Backhaus. Das Gebäude, in dem früher Brot und andere Backwaren für die Dorfgemeinschaft hergestellt wurden, war natürlich auch ein Ort der Kommunikation. Hier kamen die Familien zusammen, und es wurde der aktuelle Dorfklatsch ausgetauscht. Diese Funktion des „Backes" ist natürlich längst vorbei - dennoch sind die historischen Backhäuser in vielen Orten noch sehr beliebt und werden genutzt. Das beweist das Beispiel Oberroßbach. In der Inselstraße raucht seit einiger Zeit wieder das Backes - zur Freude der Dorfbewohner.

Nach einer Reparatur kann das Oberroßbacher Backes wieder seinen Dienst verrichten. Fotos: C. Wellstein /Stadt Haiger

Wenn das Backes raucht, dann werden jede Menge Bauernbrote gebacken. Diesmal waren es 53 Laibe.

Nach einem Prüfantrag der FWG im Haigerer Stadtparlament im Mai 2024 wurde der alte Backofen Anfang dieses Jahres aufwändig saniert. Das Gebäudemanagement der Stadt Haiger konnte hierzu eine der letzten traditionsreichen Fachunternehmen dieser Art (Firma Heuft) aus der Eifel gewinnen, die den Boden des Backofens komplett erneuerte.

„Ohne diese Reparatur wäre ein weiteres Betreiben des Ofens nicht mehr möglich gewesen", erklärt das Team des Gebäudemanagements. Das alte Backes stammt aus dem 16. bis 17. Jahrhundert, nähere Unterlagen aus der Historie liegen leider nicht vor.

Die fachgerechte Reparatur sorgt dafür, dass der Backes-Brauch weitere Jahre erhalten bleiben kann

Allerdings wurde dort jahrhundertelang traditionelles Brotbacken betrieben - und nach der neuerlichen Reparatur kann dies auch weiterhin auf Jahrzehnte hin so geschehen. Die Kosten der fachmännischen Reparatur lagen bei knapp 8000 Euro.

Die Bevölkerung nimmt diese Möglichkeit sehr positiv an. Unter der Federführung von Matthias Zeidler gibt es ein emsiges Treiben mit dem Bestreben, diese Tradition so fortzuführen.

Vor wenigen Tagen fand der zweite Backtag nach erfolgter Reparatur statt. Dabei gingen einige Oberroßbacher nach der alten Tradition vor: Am Freitagabend wurde der Backofen mit abgelagertem Reisig aus den Haubergen (Schanzen) auf rund 200 Grad angefeuert. Am Samstagmorgen herrschte noch eine Temperatur von etwa 120 Grad. - nun wurde der Ofen über weitere vier Stunden lang auf die gewünschten 320 °C aufgeheizt. Dann wurde die Glut vom Boden entfernt und der Backofenboden mit einem im angrenzenden Bach wassergetränkten Leinentuch gesäubert und zum Backen vorbereitet. Gegen 11 Uhr wurden die schön geformten Brotlaibe in den Ofen „eingeschossen".

Auch für die Verpflegung zwischendurch war gesorgt, es gab saftige Mettwurst im Brotmantel, die vorzüglich schmeckte. Für die arbeitenden Bäcker und Helfer gab es auf dem Vorplatz eine Grillstelle, die mit den Überresten der Glut aus dem Backofen angeheizt wurde und für eine zünftige Zwischenverpflegung sorgte.

Nach einer Dreiviertelstunde waren die Brotlaibe fertig gebacken und konnten aus dem Ofen geholt werden. Wunderschön geformte und gebackene Brotlaibe, die ihresgleichen in Form, Aussehen und vor allem Geschmack suchen.

Die Gäste des Backtages freuten sich, dass in Oberroßbach die Tradition wertgeschätzt wird. Die eingeschworene Backgemeinschaft brachte sich uneigennützig ein und sorgte für einen unvergesslichen Tag.

Nachdem alle Brote aus dem Ofen geholt worden waren, wurden wunderschön belegte Bleche aus Hefekuchen mit Pflaumen- und Apfelbelag bei rund 300 °C gebacken. Ein Augen- und Gaumenschmaus, der seinesgleichen sucht.

In Allendorf waren die „Tiger" los

Auf dem Gelände des Modellflugsportvereins gastierten die Fans der Flugzeuge mit Tigermeet-Lackierungen

HAIGER-ALLENDORF (ds) – Beim Modellflugsportverein Haiger-Allendorf waren dieser Tage die Tiger los. Doch keine Angst, Gefahr bestand zu keinem Zeitpunkt, denn bei den vermeintlichen Raubtieren handelte es sich um originell lackierte Modell-Kampfjets der NATO-Staaten – von der F16 bis zum Eurofighter – in ihren legendären und bei den Fans beliebten „Tigermeet"-Designs.

Diese außergewöhnlichen Flugzeuge erfreuen sich einer großen Beliebtheit, was auch die Beteiligung an dem Treffen in Allendorf bewies. „Viele Modellpiloten haben Gefallen an den Maschinen", weiß Organisator David Schleifenbaum, der ebenfalls seine F16 und auch seine „„Dassault Rafale" mit einem Tigermeet-Finish versehen hat.

Das erste Tigertreffen war ein einfaches, zwangloses Zusammenkommen unter Freunden. Alle Arten von Modellen waren zugelassen. So konnte jeder, der seinen Jet, Segler, Motorflieger oder Hubschrauber mit einem originalen oder selbst kreierten Tiger-Design versehen hatte, an der Veranstaltung teilnehmen. 13 Piloten nutzten die Chance, rund 150 Besucher kamen über den Tag verteilt zu einer Stippvisite und Gesprächen über das faszinierende gemeinsame Hobbyvorbei.

Gäste aus Belgien und Tschechien sorgten für internationales Flair auf dem „Fluggelände"

Die Organisatoren durften sich über Besucher aus ganz Deutschland und sogar aus Belgien und Tschechien freuen. Die 31. Tiger-Squadron aus Kleine Brogel (BE) war mit Erik und Kristof vertreten, die ihre Flugzeuge in einem gelb-schwarzen Pavillon mit Tigerflagge präsentierten.

Ein Teil der Tigermeet-Familie auf dem Modellflugplatz in Allendorf. Foto: David Schleifenbaum

Das Wetter meinte es gut mit den Piloten. Neben der Sonne gab es ab und an recht anspruchsvolle Windrichtungen, was die Piloten aber nicht davon abhielt, ihre Modelle zu präsentieren.

„Insgesamt hatten wir zahlreiche Besucher und zehn wunderschöne Modelle am Flugplatz, die ihre Farben in Szene setzen konnten. Das Feedback der Teilnehmer war sehr positiv", lautete die Bilanz von David Schleifenbaum und seinen Vereinskollegen, die bereits über eine Neuauflage in 2026 nachdenken. .

Der Erlös der Veranstaltung in Höhe von rund 400 Euro soll der „Kinderinsel" Siegen zu Gute kommen. Die Institution der Siegener DRK-Kinderklinik hat sich darauf spezialisiert, Kindern, die dauerhaft beatmet werden müssen, eine angenehme Umgebung zu schaffen, die nicht an ein eher nüchternes Krankenhaus erinnert, sondern einem Kindergarten ähnelt.

Das Schulgelände als sportliche Erlebniswelt

Temperamentvolles TRIXITT-Event an der Mittelpunktgrundschule Haiger – Budenbergschüler sind mit am Start

HAIGER (red) – An der Mittelpunktgrundschule Haiger fand jetzt ein ganz besonderes Sportereignis statt: das TRIXITT-Schulsport-Event. Dieses außergewöhnliche Sportfest, das Teil des Programms „Bewegte Schule" ist, wird nur alle vier Jahre angeboten und war auch in diesem Jahr wieder ein absolutes Highlight für die gesamte Schulgemeinschaft.

Besonders erfreulich war, dass der Tag im Sinne der gelebten Inklusion gemeinsam mit der Budenbergschule angeboten wurde. Damit wurde ein starkes Zeichen für gemeinsames Lernen, Miteinander und gegenseitige Wertschätzung gesetzt – unabhängig von individuellen Fähigkeiten oder Unterstützungsbedarfen. Das sechsköpfige TRIXITT-Team verwandelte das Schulgelände in eine sportliche Erlebniswelt voller Spiel, Spaß und Herausforderungen. In enger Abstimmung mit der Schulleitung und den Lehrkräften wurde der Tag passgenau auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten beider Schulen abgestimmt. Dabei wurden sowohl die räumlichen Voraussetzungen als auch die Vielfalt der Schülerschaft berücksichtigt.

Aufblasbare Spielfelder kommen bei den Schülern sehr gut an

Im Mittelpunkt standen die einzigartigen Inflatable-Spielfelder, auf denen sich die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Mannschaftsspielen messen konnten. Ob Hindernisparcours, Menschenkicker, Schießbude oder Sprint-Staffel – bei jeder Station waren Teamgeist, Geschick und Ausdauer gefragt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung und vollem Einsatz dabei. Ergänzt wurden die Hauptattraktionen durch abwechslungsreiche Wettkampfmodule, die im Klassenverband absolviert wurden. In spannenden Teamduellen wurde schließlich die fairste Klasse ermittelt – ein Wettbewerb, der für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein zusätzliches Motivationselement darstellte.

Die Entscheidung fiel dem TRIXITT-Team nicht leicht, denn alle Klassen zeigten großen Zusammenhalt und unterstützten sich gegenseitig mit viel Engagement.

Das TRIXITT-Event hat eindrucksvoll gezeigt, wie viel Freude gemeinsamer Sport machen kann – und wie wichtig Bewegung als fester Bestandteil eines ganzheitlichen Schulalltags ist. Dank der professionellen Organisation, der energiegeladenen Atmosphäre und dem inklusiven Charakter war dieser Tag nicht nur sportlich, sondern auch pädagogisch ein voller Erfolg – ganz im Sinne einer modernen, lebendigen und inklusiven Schulkultur. Ein herzliches Dankeschön der Schule galt dem gesamten TRIXITT-Team, den beteiligten Lehrkräften sowie den unterstützenden Helfern für ihren großartigen Einsatz und ihre Begeisterung, die dieses Event möglich gemacht haben.

Die aufblasbaren Spielfelder kamen bei den Schülern hervorragend an. Foto:Mittelpunktgrundschule

PFLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de ▪ www.pflegedienst-schwedes.de

Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 ▪ www.drk-dillenburg.de

Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de

Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 ▪ E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 ▪ info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de ▪ Tel.: 0 171 / 5 162 438